

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 84 (2009)
Heft: 4

Rubrik: Info + Service

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV



Schaffhauser Unteroffiziere tagten

Trotz eines attraktiven Tätigkeitsprogramms konnte der Mitgliederrückgang noch nicht ganz gestoppt werden. Erschwerend kommt hinzu, dass auch die Unteroffiziere in der Armee XXI spätestens nach Vollendung des 34. Altersjahres aus ihrer Einheit entlassen und in die Reserve umgeteilt werden.

Einleitend kam der Präsident, Alfons Cadario, in einem kurzen Rückblick auf die internationale und nationale Sicherheitspolitik im vergangenen Jahr zu sprechen. So verwies er beispielsweise auf die nukleare Bedrohung von Nationen mit instabilen politischen Verhältnissen. Nicht vergessen sei an dieser Stelle die mangelnde Trinkwasserversorgung in weiten Teilen der Erde. So besitzen gemäss UNO rund 1,5 Milliarden Menschen keinen ausreichenden Zugang zu frischem Wasser. In seiner Rede bezog er sich ebenfalls auf die terroristische Bedrohung, welche auch uns treffen kann.

Als Gäste konnte Alfons Cadario Major Peter Fischli und Wm Kurt Looser als Vertreter der Kantonalen Offiziersgesellschaft Schaffhausen bzw. des UOV Reiat begrüßen. Einen speziellen Gruss entbot er Max Bosshard, Ehrenmitglied, und Josef Giger, ältestes anwesendes Mitglied der Sektion.

Die vorliegenden Geschäfte gaben zu keinen Diskussionen Anlass. Das Protokoll der letzten Hauptversammlung, der Jahresbericht 2008 wie auch die Jahresrechnung 2008 wurden einstimmig genehmigt.

Wahlen

Beim Traktandum Wahlen wurden in ihren Vorstandsfunktionen bestätigt: Alfons Cadario (Präsident), Bruno Angst, Paul Schnetzler und Hans Peter Amsler. Weitere Ämter bekleiden: Beat Waeffler, Viktor Bolli, Peter Dörig und Stefan Dürregger. Auch sie wurden einstimmig gewählt.

Trotz budgetiertem Verlust beantragte Kassier Bruno Angst den Versammlungsteilnehmern, die Beiträge auf der bisherigen Höhe zu belassen, nämlich 40 Franken für Mitglieder mit Jahrgang 1975 und jünger bzw. 30 Franken für diejenigen mit Jahr-

gang 1974 und älter. Gönnermitglieder entrichten einen Beitrag von 40 Franken. Beide Anträge fanden ebenfalls die Zustimmung der Versammlung.

Nebst kleineren Anlässen verzeichnet das Jahresprogramm 2009 drei Höhepunkte so das Partnerschaftstreffen mit der Union des Officiers de Réserve de la Région de Mulhouse (UNORRM), und der Reservistenkameradschaft Markgräflerland, Müllheim, die traditionelle Bergwanderung sowie die 21. Teilnahme am Concours International de Tir et d'Orientation (CITOORM) der UNORRM in Cernay. Die Teilnahme an Veranstaltungen befreundeter Organisationen stehen ebenfalls auf der Agenda.

Im Jahre 2012 begeht der UOV SH das 125-Jahr-Jubiläum. Die Versammlung beschloss, sich um die Organisation und Durchführung der Veteranentagung des SUOV zu bewerben.

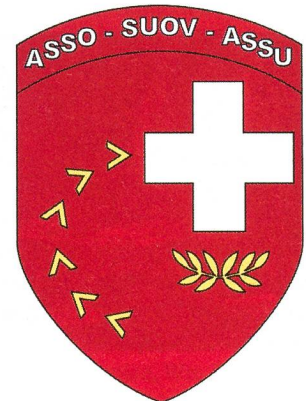
Ehrungen

Besondere Aufmerksamkeit erhalten die Ehrungen. Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft durften Gerhard Stähli und Peter Dörig und für seine 65-jährige Mitgliedschaft, Josef Giger je ein Präsent entgegennehmen. Rückwirkend auf den 1. Januar 2009 wurden vom Schweizerischen Unteroffiziersverband

(SUOV) Sonja Volpon, Edi Spleiss und Lucius Homberger zu Eidgenössischen Veteranen bzw. Herbert Brutschan, Ruedi Lempen und Klaus Weckerle zu Ehrenveteranen ernannt.

Bereits nach einer Stunde konnte der Präsident Alfons Cadario die Tagung schliessen, so dass noch genügend Zeit für die Kameradschaftspflege blieb.

Hans Peter Amsler, UOV Schaffhausen



Zur Wahl des neuen CdA

Der Schweizerische Unteroffiziersverband SUOV gratuliert Divisionär André Blattmann zu seiner Ernennung zum Chef der Armee unter gleichzeitiger Beförderung zum Korpskommandanten.



Die SUOV-Sektions- und Kantonalvorstände setzen sich intensiv und mit viel Engagement für die Armee ein.

Mit Divisionär André Blattmann wurde eine Persönlichkeit zum Chef der Armee gewählt, welche von der Milizarmee und ihrem daraus resultierenden Mehrwert, insbesondere bei der Kaderaus- bildung, stark überzeugt ist. Er ist gewillt, die personelle Basis der Milizarmee zu stärken und möchte dazu vermehrt auch die Unternehmen für den Tatbeweis gewinnen.

Wahl bietet Gewähr für Konsolidierung

Die Wahl bietet Gewähr, dass die begonnene Konsolidierung der Armee weitergeführt wird.

Zudem möchte der neue Chef der Armee auch in Zukunft die Anliegen der Miliz gebührend berücksichtigen, wie er verschiedentlich äusserte.

Diese Anliegen sind aus Sicht des SUOV für die Stärkung der Armee von zentraler Bedeutung. Der SUOV ist überzeugt, dass Korpskommandant André Blattmann dies gelingen wird. *Zentralvorstand SUOV*

Thurgauer UOG: Führung im Mittelpunkt

An der Generalversammlung der vor zwei Jahren neu gegründeten Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft in der Hauptwiler Wei-

erwies verdeutlichte Präsident Andreas Hösli, dass seine Sektion schweizweit zu den wenigen gehört, die einen merklichen Mitgliederzuwachs verzeichnen kann.

Brigadier Hanspeter Wüthrich, Kommandant der Ostschweizer Infanteriebrigade 7, unterstrich in Hauptwil die Bedeutung der ausserdienstlichen Tätigkeit und bezeichnete diese als den Erhalt von Wissen und Know-how einer militärischen Generation, die nicht mehr in hohem Masse aktiv ist. «Verfallen sie nicht dem Zeitgeist und sorgen sie als Multiplikatoren der Armee dafür, dass diese auch in Zukunft breit abgestützt ist», forderte Wüthrich die anwesenden Vertreter der Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft auf.

Zudem liess der Brigadekommandant verlauten, dass dem jungen Kader ein gewisses Führungsverhalten fehlt. Dieses gilt es – so Wüthrich – ausserdienstlich zu schulen. «Ist unsere ausserdienstliche Tätigkeit im Rahmen einer fachlichen Ausbildung gewünscht, oder sind wir bestimmt für die Lobby-Arbeit für militärpolitische Anlässe?», fragte sich Zentralvorstandsmitglied Albert Stähli. Für ihn ist der wichtigste Punkt die Pflege der Kameradschaft. Die vier Berichte von Präsident Andreas Hösli, dem Technischen Leiter Paul Meier,

Auf dem Rütli

Die SUOV-Delegierten- und Mitglieder- versammlung findet am 9. Mai 2009 auf dem Rütli statt.

Veteranenobmann Heini Vetterli und Mutationsführer Marcel Brönimann wurden zusammen mit der Rechnung und dem Voranschlag einstimmig gutgeheissen. Die Gesellschaft zählt momentan 277 Mitglieder. Den begehrten Wanderpreis durfte Koni Vetterli mit 335 Punkten, nach 2008 zum zweiten Mal, als Sieger der Jahresmeisterschaft in Empfang nehmen, gefolgt von Andreas Hösli (295), Ruedi Egli (290), Willi Zwahlen (245) und Paul Meier (235).

Geschlossenes Auftreten und Präsenz


Präsident Andreas Hösli bezeichnete das Jahr 2008 als positives Jahr für die Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft. «Wir konnten in einer nicht einfachen Zeit der ausserdienstlichen Tätigkeit einige Erfolge verbuchen», stellte Hösli fest.

Er erinnerte an den merklichen Zuwachs der Thurgauer Sektion, an die Schiessfolge am Kantonalschützenfest und am Historischen Schwaderlohschiessen, dies nicht nur dank guter Resultate, sondern auch mit einer erfreulichen Beteiligung. Mit Genugtuung stellt der Präsident fest: «Wir sind im Kanton bekannt, dies dank geschlossenem Auftreten und der Präsenz an Anlässen». Der Technische Leiter Paul Meier legt das Schwergewicht des Jahresprogramms 2009 auf die Führungsausbildung.

Entwicklungsschritt 08/11

«In der Armee steht die Ausbildung im Zentrum und diese stellt die Einsatzfähigkeit sicher», betonte Oberstlt i Gst Raymond Bänziger, Kommandant Aufklärungs- bataillon 7 und Stellvertretender Unterstabschef Ausbildung des Heeresstabes. Diese Ausbildung in den Milizbrigaden und in den Schulen bezeichnete Bänziger als hervorragend.

«Auch hinsichtlich der Raumsicherung ist die Armee modern geworden und ihre Angehörigen müssen den Auftrag kennen», sagte Bänziger und erinnerte: «Verschiedene Anlässe wie Euro08, WEF, Behinder- tenlager u.a. können nur dank des Militärs überhaupt realisiert werden». Ferner verfüge die Schweizer Armee über hervorragende Gefechtsausbildungszentren und über ein Ausbildungsmodell, welches im Rahmen eines Pilotversuches 09 angepasst werden soll.

*Werner Lenzin,
Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft* 



Oberstlt Raymond Bänziger und Stabsadj Andreas Hösli, Präsident der Thurgauer Unteroffiziere.